

Verkehrsbetriebe Zürich / VBZ Erneuerung der Abstellanlage Kalkbreite

FAKTENBLATT

Die VBZ ersetzen die abgefahrenen und baufälligen Gleise der Abstellanlage Kalkbreite. Diese dient weiterhin als Freiluftabstellanlage für das benachbarte Basisdepot Kalkbreite, wo Wartung und Kontrolle der Fahrzeuge ausgeführt werden.

Die projektierte Gleisanlage dient dem Trambetrieb. Für die Bau- und Betriebsbewilligung ist das Bundesamt für Verkehr / BAV zuständig. Am 31. Juli 2007 hat das BAV die Plangenehmigung verfügt, was gleichbedeutend mit Erteilung einer Baubewilligung ist.

Das ehemalige Dienstgebäude des alten Depots an der Kalkbreitestrasse 4 wird abgebrochen. Die Besetzer des Gebäudes werden über den Baubeginn im Voraus informiert. Die Räumung des Gebäudes erfolgt in Abstimmung mit der Stadtpolizei.

Im Jahre 1978 wurde eine Volksinitiative für Wohnungsbau auf dem Areal des alten Tramdepots Kalkbreite vom Gemeinderat angenommen (GR Nr. 1975/2). Der Stadtrat wurde beauftragt, das Areal, in Abstimmung mit den VBZ, dem kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbau zu tragbaren Mietzinsen zur Verfügung zu stellen.

Das Amt für Hochbauten hat in der Zwischenzeit Möglichkeiten für eine Zusatznutzung des Areals studiert und die Anforderungen der beiden Ansprüche auf das Areal aufeinander abgestimmt. Es hat sich gezeigt, dass eine vorgezogene Sanierung der sehr baufälligen Abstellanlage mit einigen Vorinvestitionen die beste Lösung ist. Vorinvestitionen sind erforderlich für die Baugrubensicherung, die vorgezogene Umlegung von Leitungen, den Bau eines Werkleitungskanals sowie für Massnahmen zur Verminderung der Übertragung von Erschütterungen und Körperschall. Der Stadtrat hat dem Gemeinderat beantragt, die dazu notwendigen Mittel zu bewilligen.

Die Aufwendungen für die neue Abstellanlage dienen der technischen Erneuerung und stehen im Einklang mit der Erfüllung des Leistungsauftrages des Zürcher Verkehrsverbundes.

Der Bau der neuen Abstellanlage Kalkbreite samt Vorinvestitionen beginnt im Herbst 2009. Sie soll im Mai 2010 in Betrieb genommen werden.

Riccardo Cappelletti
Projektmanagement

Zürich, 27. März 2009 INC/IPS

